



## TU Bergakademie Freiberg

### Protokoll

26. Sitzung des Studierendenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 24, öffentlich)

<u>Datum:</u>	20.02.2025	<u>Ort der Sitzung:</u>	Besprechungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u>	20:00 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u>	Meike Bösel
<u>Ende:</u>	22.22 Uhr	<u>Protokollführung:</u>	Maik Schlegel

### Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa (X – Anwesend, E – Entschuldigt, U – Unentschuldigt)											
Fakultät 1				Fakultät 2				Fakultät 3			
ZB	Zoé Bunk	X		NA	Nikolas Auerswald	X		MS	Maik Schlegel	X	
FB	Fabian Bär	X		GG	Gerd Gehrish	E		SF	Sophie Farkov	E	
WF	Willy Friedrich	E						KO	Katrin Ortlepp	E	
Fakultät 4				Fakultät 5				Fakultät 6			
PW	Paul Weckbrod	X		MB	Meike Bösel	X		DD	Dirk Damaschke	E	
HL	Hanna Lehmann	X						JN	Johannes Neidel	X	

#### Anwesende Gäste:

*PAR* Patrick Frank  
*ROG* Rosa Gründer  
*FAB* Fabian Bertram  
*MAK* Matthias Kemter  
*ANW* Anton Weichert

### Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

## Tagesordnung

1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	3
2 Änderung der Tagesordnung.....	3
3 Protokoll.....	3
4 Anerkennung der Hochschulgruppe „Studis gegen Rechts Freiberg“ .....	3
5 Finanzen und Verträge.....	4
6 Benennung von Studierenden für Gesprächsrunde Systemakkreditierung .....	6
7 Antrag: Stimmrecht im Landessprecher*innen-Rat (LSR) .....	6
8 Studi-Tage .....	7
9 Semesterticket .....	7
10 Werbung für die Petition der KSS.....	8
11 Inforundlauf .....	8
11.1 Technik .....	8
11.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	8
11.3 Soziales.....	8
11.4 Studium und Bildung .....	8
11.5 Hochschulpolitik .....	8
11.6 Kultur und Sport .....	8
11.7 Finanzen .....	8
11.8 Sprecherin .....	9
11.9 Vorsitzende .....	9
13 Intern.....	9
14 Termin nächste Sitzung .....	9

## 1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 8 von 13 gewählten Mitglieder anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

## 2 Änderung der Tagesordnung

Auf Wunsch von *FB* soll ein neuer Tagesordnungspunkt „Werbung für die Petition der KSS“ aufgenommen werden.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Tagesordnung so zu ändern?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Der Tagesordnungspunkt „Werbung für die Petition der KSS“ wird als TOP 10 aufgenommen.

## 3 Protokoll

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der 25. Sitzung.

## 4 Anerkennung der Hochschulgruppe „Studis gegen Rechts Freiberg“

In der Sitzung stellt *PW* die Frage, warum die Gruppe den Status einer Hochschulgruppe anstreben will. Als Begründung wird angeführt, dass eigene Räumlichkeiten benötigt werden und eine stärkere Präsenz an der Universität angestrebt wird. An anderen Universitäten ist Studis gegen Rechts ebenfalls als Hochschulgruppe anerkannt.

*JN* spricht sich dafür aus, eine Mitgliederliste nachzureichen. *PW* fragt zudem nach den Zielen der Gruppe. Diese erklärt, dass sie dem Vormarsch rechter Ideologien entgegentreten will. Dies soll durch die Teilnahme an Demonstrationen, Informationskampagnen, Redebeiträge und Vorträge geschehen.

*JN* erkundigt sich, wie die geplanten Vorträge finanziert werden sollen. Die Gruppe erklärt, dass es hierzu noch kein Konzept gibt. *FB* ergänzt, dass Hochschulgruppen keinen Anspruch auf finanzielle Mittel haben, jedoch die Möglichkeit besteht, kostenloses Leihen und Werbemittel zu nutzen.

*MS* fragt nach, ob sich die politische Bildungsarbeit der Gruppe ausschließlich mit rechtsextremistischen Themen befasst oder ob auch andere extremistische Strömungen kritisch betrachtet werden, da im Selbstverständnis lediglich allgemein von politischer Bildung die Rede ist. Die Gruppe erläutert, dass der Fokus auf rechten Themen liegt, jedoch auch Gegenbeispiele aus anderen Spektren einfließen.

Es wird zudem diskutiert, was die Gruppe unter „Kampf“ versteht, da dieser Begriff im Selbstverständnis erwähnt wird, und wo ihre Grenzen liegen. Die Gruppe stellt klar, dass sie sich im erlaubten Rahmen bewegt und im Vergleich zu anderen Gruppen gemäßigt agieren will. Der Fokus liegt auf Aufklärung und dem Ansprechen von Problemen. Auch bei Forderungen gegenüber der Universität will man sorgfältig vorgehen. Falls Mitglieder über die Stränge schlagen, ist die Gruppe bereit, darauf zu reagieren.

Abschließend wird festgehalten, dass eine Mitgliederliste bis zur nächsten Sitzung nachgereicht werden muss, falls die Gruppe als Hochschulgruppe anerkannt wird.

Abstimmung: Wer ist dafür, „Studis gegen Rechts Freiberg“ als Hochschulgruppe anzuerkennen?

Ja	Nein	Ungültig
6	2	0

Ergebnis: Unter der Voraussetzung, dass die Mitgliederliste fristgerecht eingereicht wird, wird Studis gegen Rechts Freiberg als anerkannte Hochschulgruppe vorläufig anerkannt.

20:15 Uhr – PAF, ROG und FAB verlassen die Sitzung. Es sind zwei Gäste anwesend.

## 5 Finanzen und Verträge

Es liegt ein **Vorstandsbeschluss** über **die Genehmigung eines Nutzungsvertrages** zwischen dem Dezernat 1 und der AG VR Realm zur Nutzung des Seminarraumes UBH-0209 ab 13.02.2025 bis Ende des Kalenderjahres vor.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Vorstandsbeschluss wurde einstimmig angenommen.

Es liegt ein **Vorstandsbeschluss** über **die Genehmigung eines Nutzungsvertrages** zwischen dem StuRa und dem EAC zur Nutzung der EAC-Räumlichkeiten vom 15.02. bis 09.03.2025 (jeweils Samstag & Sonntag von 10-15 Uhr) für die Organisation von Lerngruppen vor.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Vorstandsbeschluss wurde einstimmig angenommen.

Antrag-Nummer 116: Es liegt ein **Vorstandsbeschluss** über **die Genehmigung eines Finanzantrages** in Höhe von 20 € für den Druck von Plakaten zur Werbung der Veranstaltung „Solidarischer Tauschmarkt“ vor.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vorstandsbeschluss anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Vorstandsbeschluss wurde angenommen.

Antrag-Nummer 117: Die **AG Umwelt** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **20 €** für den Druck neuer Plakate beim Medienzentrum für die Vortragsreihe der AG im März. Dieser Antrag wird zusammen mit dem eingereichten Honorarvertrag der AG Umwelt im Block abgestimmt.

Antrag-Nummer 118: Es liegt ein **Honorarvertrag** in Höhe von **50 €** mit der **AG Umwelt** und Gerrit Bergemann für Vortrag 6 der Vortragsreihe der AG Umwelt vor. Thema ist gemähte wiesen und Artenvielfalt am Campus der Uni Bayreuth.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag und den Honorarvertrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Finanzantrag und der Honorarvertrag wurden einstimmig angenommen.

Antrag-Nummer 119: Die **AG Realm** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **520 €** für die Anschaffung neuer Spiele, Add Ons und dem dazugehörigen Equipment.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	2

Der Finanzantrag wurde angenommen.

*PW* lobt die AG Umwelt und die AG Realm dafür, dass die Finanzanträge der AGs stets vorbildlich eingereicht werden.

Der **FSR 3** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **95 €** für die Anschaffung eines neuen Bollerwagens.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Finanzantrag wurde angenommen.

Der **FSR 3** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **100 €** für die Anschaffung eines neuen Grills.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen.

Der **FSR 5** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **800 €** für die Anschaffung neuer Erstsemesterbeutel. Es liegt allerdings keine Begründung vor, diese muss nachgereicht werden.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag unter Vorbehalt anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Finanzantrag wird unter Vorbehalt angenommen. Die Begründung sowie eine Stellungnahme, welche der beiden abgegebenen Angebote bevorzugt wird, müssen nachgereicht werden.

Der **FSR 5** stellt einen **Finanzantrag** in Höhe von **100 €** für die Anschaffung von Chafing.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Finanzantrag wurde angenommen.

## 6 Benennung von Studierenden für Gesprächsrunde Systemakkreditierung

DD hat den Tagesordnungspunkt eingereicht, ist jedoch leider nicht anwesend ist. MS verweist auf den Matrix-Chatverlauf, in dem bereits entsprechende Informationen zu finden sind. Es wird beschlossen, dass sich alle Anwesenden Gedanken darüber machen, welche Studierenden für die Systemakkreditierung in Frage kommen. Der Punkt wird in der nächsten Sitzung weiter besprochen.

## 7 Antrag: Stimmrecht im Landessprecher\*innen-Rat (LSR)

FB erklärt, dass man für das LSR stimmberechtigt sein muss, indem man jemanden entsendet. Es können maximal zwei Stimmen vergeben werden.

Ein Antrag wird gestellt, dass jedes StuRa-Mitglied automatisch stimmberechtigt ist und eine Liste mit den stimmberechtigten Personen geführt wird.

MS schlägt vor, dies auf die Legislaturperiode zu begrenzen.

PW fasst drei Möglichkeiten zusammen: eine Liste mit automatischer Übertragung, StuRa-Mitglieder sind automatisch stimmberechtigt, oder eine Liste mit aktiver Übertragung.

Abstimmung: Wer ist dafür den nachfolgenden Text zu beschließen?

Beschlusstext:

*Jedes vom StuRa der TU Bergakademie Freiberg in den LSR entsandte Mitglied ist berechtigt, den StuRa der TU Bergakademie Freiberg im Landessprecher\*innenrat (LSR) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) zu vertreten und erhält das Recht über alle Stimmen des StuRas zu verfügen. Stimmrechtsübertragungen sind hierbei nicht notwendig. Jeder, der über eine Stimme verfügt, ist dazu verpflichtet, die Position des StuRas bestmöglich zu vertreten. Bei Konflikten, die schnelles Handeln erfordern entscheidet der/die Sprecher/in des StuRas, wer die Stimmen erhält und ob die Stimmen wahrgenommen werden dürfen. Dieser Beschluss gilt auch für zukünftige Legislaturen.*

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Ergebnis: Beschlusstext wurde angenommen.

## 8 Studi-Tage

Letzte Woche Mittwoch fand ein Treffen mit dem Dezernat 5, dem Studentenwerk und anderen Organisationen zum Thema Studi-Tage statt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Finanzierung schwierig werden könnte, da sowohl das Dezernat 5, als auch das Studentenwerk, weniger Mittel beisteuern können. Deshalb werden Sponsoring-Anfragen bei der Stadt und bei Unternehmen gestellt.

Das Sommerfest ist dieses Jahr eine kombinierte Angelegenheit für Studis und Mitarbeiter gleichermaßen. Die Aufgaben für die Organisation der Studi-Tage wurden verteilt, und das nächste Treffen ist für Dienstag um 14 Uhr anberaumt. Die FSRs wurden um Vorschläge für Aktivitäten gebeten. FSR 3 und FSR 6 haben bereits Vorschläge eingereicht. Es wird bedauert, dass die anderen FSRs noch keine Beiträge geliefert haben. Diese FSRs werden nun aufgefordert, sich ebenfalls zu beteiligen.

Für die Planung der Studi-Tage wird eine Umfrage an die Studierenden gestartet, um zu ermitteln, welche Veranstaltungen sie sich wünschen. Zwei Konzepte wurden vorgestellt:

- Konzept kreativ: Sandburgenwettbewerb und Kreidermalwettbewerb
- Konzept multikulturell: Spieleabend und eine Vortragsreihe mit dem Thema „Was bewegt unsere Demokratie?“

*MS* fragt, warum nicht beide Konzepte miteinander kombiniert werden. Es wird erklärt, dass prinzipiell nichts dagegenspricht, aber man möchte die Studierenden darüber abstimmen lassen.

*MK* fragt nach den Planungen anderer Institutionen. Es wird berichtet, dass die Unisportolympiade am Dienstag stattfindet, das Sommerfest der Universität sowie die Orte-Messe am Mittwoch und ein Konzert sowie die Bierkastenwanderung (BKW) am Donnerstag geplant sind.

*HL* äußert Bedenken, dass die gleichzeitige Durchführung des Konzerts und der Bierkastenwanderung am Donnerstag aufgrund des Alkoholkonsums ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte. Das Plenum stimmt dem zu.

*PW* fragt, ob es Schwierigkeiten bereiten würde, das Konzert anstelle der Bierkastenwanderung zu verschieben. *MS* erläutert, dass ein Konzert als Abschlussveranstaltung sinnvoller ist und die Bierkastenwanderung auch an anderen Tagen mit Erfolg stattfinden kann. *JN* erklärt, dass bis heute noch nicht feststeht, welche Künstler für das Konzert zur Verfügung stehen.

Es wird beschlossen, dass die Bierkastenwanderung aus den genannten Gründen nicht, während der Studi-Tage stattfinden wird. Ein Gespräch mit der Organisation wird geführt werden, um einen geeigneten Termin für die Veranstaltung zu finden.

## 9 Semesterticket

Das Statement vom Studentenwerk und den Verkehrsverbänden steht noch aus.

## **10 Werbung für die Petition der KSS**

Das Land Sachsen plant Einsparungen in vielen Bereichen – wahrscheinlich auch bei den Studierendenwerken. Die Studierendenwerke werden vom Land Sachsen mitfinanziert, und weniger Geld würde zu höheren Mensa- und Mietpreisen sowie zu Einschränkungen bei wichtigen Services führen. Dies würde die finanzielle und soziale Lage der Studierenden verschlechtern.

In Reaktion darauf hat die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) eine Petition gestartet, die das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus dazu auffordert, die Studierendenwerke angemessen zu finanzieren. Es wird betont, dass je mehr Unterschriften und mediale Aufmerksamkeit diese Petition erhält, desto größer die Erfolgschancen sind.

*FB* stellt die Frage, ob die Petition unterstützt werden soll.

*JN* fragt, ob die KSS eine Plakatkampagne plant. Es wird eine Imagevorlage bereitgestellt, jedoch müssen die Plakate selbst gedruckt werden.

Das Plenum spricht sich einheitlich dafür aus, die Petition zu unterstützen.

## **11 Inforundlauf**

### **11.1 Technik**

Im StuRa-Büro wurde vollständig eingerichtet.

### **11.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bundestagswahlpost wurde veröffentlicht.

### **11.3 Soziales**

An Top 9 gearbeitet und man saß dem Gespräch über Psychosoziale Beratung bei.

### **11.4 Studium und Bildung**

Prüfungsvorkommnisse wurden gesammelt. *ZB* hat die Idee für einen Kummerkasten für Prüfungsvorkommnisse. *PW* berichtet, dass diese Idee in der Vergangenheit von den FSR nicht gewollt war, jedoch wird sie vom Plenum als gute Idee angesehen. Es wird beschlossen, in der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt zu besprechen, wie dieser Kummerkasten anonym gestaltet werden kann. *MS* schlägt vor, ein Video zur Aufklärung zu machen, das erklärt, was bei Prüfungen erlaubt ist.

### **11.5 Hochschulpolitik**

Der nächste LSR-Termin ist der 29.03.2025 in Leipzig. *JN* würde daran teilnehmen. *MB* und *PW* zeigen ebenfalls Interesse, wobei *FB* nur bei schlechtem Wetter teilnehmen möchte.

### **11.6 Kultur und Sport**

Es wurde an Top 8 gearbeitet.

### **11.7 Finanzen**

Tagesgeschäft wurde abgearbeitet und *DD* hat nun Zugang erhalten.



### **11.8 Sprecherin**

Es gab Besprechungen zu den Studi-Tagen und zur Psychosozialen Beratung. Es wurde ein Gespräch bezüglich einer Presseanfrage geführt. Zudem wird darum gebeten, Studis zu finden, die über das Thema „Semesterticket an der TUBAF“ interviewt werden möchten.

### **11.9 Vorsitzende**

Es fanden Gespräche mit der Uni statt. Der Wissenschaftskorridor mit Glockenturm ausgestattet und die Grünflächen werden in Zusammenarbeit mit der AGU bepflanzt. Sportgeräte werden durch die Stadt bereitgestellt. Der Umgang mit Jugendlichen bleibt ein wichtiger Punkt, und der Bau des entsprechenden Bereichs soll diesen Sommer starten. Die Gelder für das Gremiengebäude wurden beantragt, der Ort ist jedoch noch unbekannt. Zum Thema StuRa-Büro wurde beschlossen, dass es nun ein Jahr an dem aktuellen Standort bleibt und danach zurückkehren wird. Gespräche zu diesem Thema sind noch am Laufen. Der BBK hat den Baubeginn für Winter 2025 geplant. Erneuerungen und Einordnung der Inhalte vom Zeitstrahl werden erstellt. Ein Text zur Dankeschreibung soll bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

### **12 Sonstiges**

Am Samstag, den 01.03.2025 werden gemeinschaftlich die Ordnungen überarbeitet damit diese zur nächsten Sitzung abgestimmt werden können. Treffpunkt ist das StuRa-Büro. Zeitpunkt wird auf Matrix geklärt.

### **13 Intern**

Zu Intern wird kein öffentliches Protokoll geführt. Die Gäste verlassen den Raum.

### **14 Termin nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 06.03.2025, ab 20 Uhr im Besprechungszimmer des Rektorats statt.